

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 7

Donnerstag, 16. Februar 2023

Kinderfasching mit den Plochinger Waldhornhexa

Plochinger Stadthalle ganz in der Hand junger Narren – Kinderfasnet schon lange vorher ausverkauft

Endlich konnten die Plochinger Waldhornhexa wieder ihren beliebten Kinderfasching in der Plochinger Stadthalle feiern. Nicht nur die Hexen haben die Fasnet während der Corona-Zeit schwer vermisst, auch die vielen Kinder, die sich nun wieder verkleiden durften, um sich mit anderen zusammen in der Faschingsfantasiewelt auszutoben.

Die Schlange vor der Stadthalle am Freitagnachmittag war lang und nicht alle, die zum Kinderfasching der Plochinger Waldhornhexa gehen wollten, konnten eingelassen werden. Die Veranstaltung sei vor Corona noch nie so schnell ausverkauft gewesen, sagt Corinna Maisch, die 1. Vorsitzende der Waldhornhexa. In den vergangenen Tagen hätte sie „Anrufe fast im Fünf-Minuten-Takt“ gehabt, die sie aber alle absagen musste, weil „wir nicht alle reinlassen konnten“, bedauert sie. Doch es sei „einfach nur wunderschön“, dass Fasching nun wieder stattfinden könne. Corinna Maisch: „Die Fasnet hat uns gefehlt.“

Vielfältiges Programm für eine bunt verkleidete Kinderschar

Der Narrenverein sorgte mit einem bunten Programm für die Bespaßung der kleinen und großen Gäste: In einer Spielstraße im Foyer der Stadthalle war die Spielesammlung aus dem Anhänger des Arbeitskreises der Plochinger Vereine (AKPV) aufgebaut, die vom Tischkicker über Hula-Hub-Reifen, Pedalos bis zum Mega-Vier-Gewinnt-Spiel viele verschiedene Spielmöglichkeiten bietet. Und die Bühne im Saal gehörte ganz den Kindern. Sie waren in bunten Kostümen als Spiderman, Pirat, Biene Maja, Prinzessin, Pinguin, Einhorn, Cowboy, Teufelchen, Vampir, Pipi Langstrumpf oder Alien verkleidet.



Die Plochinger Waldhornhexa beim Kinder-Mitmach-Fasching auf der Bühne in der Stadthalle.



Ihre Masken sind zwar furchteinflößend, doch meist waren die Hexen den Kindern wohlgesonnen.

Die Waldhornhexa verteilten Hexenstempel und luden zur Polonaise durch die gesamte Stadthalle ein. Die Kleinen konnten spielen, toben, tanzen und sie hatten gemeinsam mit anderen Kindern Spaß. Zudem gab es eine Tombola mit vielen Preisen.

Immer wieder schallte dreimal hinterei-

ander der Narrenruf der hiesigen Zunft durch den Saal: Auf „Waldhorn“ erfolgte postwendend die Erwiderung „Hexa“. Die Hexen setzten sich mit ihren Masken und Kostümen mit den verkleideten Kindern auf die Bühne, um sich von den

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Eltern fotografieren zu lassen oder sie tanzten zur Faschingsmusik. Ein weiteres Highlight waren die Tanzauftritte, unter anderen mit der Showtanzgruppe „High Village“ des TV Hochdorf. Sie rundeten das vielfältige

Programm, zu dem selbstverständlich auch Rasseln, Tuten, Luftschlangen, Konfetti und Musik dazugehörten, ab. Neben dem spaßigen Mitmach-Programm sorgte der Narrenverein mit Kuchen, Berlinern und Donuts, mit Pommes und Getränken auch für das leibliche Wohl.

Die noch junge Narrenzunft der Waldhornhexa gibt es seit gut 20 Jahren. Zum dritten Mal veranstaltete sie einen großen Kinderfasching in der Plochinger Stadthalle. Etwa 30 Mitglieder hat der Verein inzwischen. Erst kürzlich seien Neumitglieder hinzugekommen, freut sich die 1. Vorsitzende Corinna Maisch.

Großer Tandem-Bahnhof vor dem Johanniterstift

Der Altenhilfeverein Plochingen und Umgebung hat ein weiteres Paralleltandem angeschafft – Große Übergabeaktion

Vergangene Woche übergab der Altenhilfeverein ein inzwischen drittes Paralleltandem seiner Bestimmung. Nach Plochingen und Deizisau kommt nun auch Altbach in den Genuss eines Tandems.

Mit einer Stiftung wurde der Altenhilfeverein im Jahr 1986 gegründet. Das Stiftungskapital ist fest angelegt und so kann sich der Verein jedes Jahr über eine Ausschüttung von Stiftungsgeldern freuen, die er zum Wohle älterer Menschen für verschiedene Projekte einsetzt. Die Ziele des Vereins sind Seniorinnen und Senioren in Plochingen und Umgebung finanziell und ideell zu unterstützen sowie das ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich zu honorieren, beschreibt der 1. Vorsitzende Dr. Jörg Eberle. Der Verein hat derzeit rund 350 zumeist passive Mitglieder.

Jährlich etwa 80 Fahrten

In Begleitung von Ehrenamtlichen fahren die Seniorinnen und Senioren mit den elektrisch motorisierten Paralleltandems, bei denen je nach Wunsch die Beifahrenden mitreiten oder die Beine auf einem Trittbrett abstellen können.

Im Jahr 2014 im Rahmen der Demenzkampagne initiierte der damalige Vorsitzende des Altenhilfevereins Hartmut Wiegmann die Anschaffung eines solchen Gefährts für Plochingen. Später schaffte der Verein ein weiteres Tandem für Deizisau an. Dieses wurde jetzt an das Bruderhaus in Altbach übergeben, während sich Deizisau über ein neues Paralleltandem freuen kann. Die Tandems eignen sich vor allem für Stadtfahrten, aber auch zur Bewegung im Quartier, für Ausflüge entlang des Neckars oder nach Wernau.

In Plochingen kümmern sich vier bis fünf Ehrenamtliche um das Tandem und nützen es für Einsätze. In einer Liste wird eingetragen, wer eine Fahrt plant und wann sie stattfindet.

„Wenn das Wetter passt“, fährt der ehrenamtliche Plochinger Tandemfahrer Gerhard Hemminger etwa einmal wöchentlich für rund zwei Stunden. Für



V. l.: Altbachs Bürgermeister Martin Funk und der ehrenamtliche Fahrer Gerhard Hemminger, Deizisaus Bürgermeister Thomas Matrohs und Fahrer Thomas Sorg, der Vorsitzende des Altenhilfevereins Dr. Jörg Eberle (stehend), die in Plochingen für Integration zuständige Bagnu Urbano und Plochingens Bürgermeister Frank Buß.

seine Mitfahrenden sei dies fast immer eine „angenehme Abwechslung“. Meist seien es dieselben etwa zehn Bewohnerinnen und Bewohner des Johanniterstifts, die das Angebot wahrnehmen. Insgesamt rund 80 Fahrten werden jährlich unternommen.

Mit Freude und Genuss dabei

Hätten zuerst die Angst und ein Schamgefühl, man könne bei der Mitfahrt für behindert gehalten werden, bei den Bewohnerinnen und Bewohnern überwogen, so habe sich das inzwischen verändert, erzählt Hartmut Wiegmann. Mittlerweile hätten sie erfahren, dass die Leute am Straßenrand ihnen gegenüber sehr freundlich sind. So wird eine Fahrt inzwischen als ein Genuss erlebt und die Freude überwiege. Sogar Seniorinnen und Senioren, die zuvor noch nie in ihrem Leben Rad gefahren seien, wären nun schon Tandem gefahren.

Ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt

Dr. Jörg Eberle freute sich, dass zur Tandem-Übergabeaktion alle drei Bürgermeister des Gemeindeverwaltungsverbands (GVV) Plochingen, Altbach und Deizisau, Frank Buß, Martin Funk und Thomas Matrohs, gekommen waren. Das zeige die Anerkennung und Wertschätzung der Ehrenamtlichen gegenüber.

Nachdem die Heimleitung der Bruderhaus-Diakonie in Altbach über die Anschaffung eines Tandems nachdachte, es aber an den dafür nötigen etwa 12 000 Euro fehlte, sei der Altenhilfeverein auf die Leitung zugegangen, schildert Eberle. Da zunächst noch nicht ganz klar ist, wie häufig das Gefährt benutzt wird, hat der Verein einen Tausch mit Deizisau beschlossen, wo jetzt das neue Tandem stationiert ist.

„Wir sind begeistert, dass alle drei Kommunen im GVV mit außergewöhnlichen Helfern und fantastischen Fahrern versorgt werden“, sagte Thomas Matrohs. Auch in Deizisau sei das Tandem oft unterwegs und für die älteren Menschen sei eine Fahrt ein schönes Erlebnis, bei dem die Fahrtluft gespürt und am Leben teilgenommen werden könne. Matrohs sei dankbar, dass sich der Verein um die Belange Älterer kümmere.

Anschließend machten sich Martin Funk und Thomas Matrohs mit ihren Fahrern bei kaltem, aber sonnigen Wetter auf den Weg in die Nachbargemeinden.

Das Plochinger Tandem war zuerst ausschließlich für die Bewohnerschaft des Johanniterstifts und des Senioren-Zentrums Haus Edelberg sowie für deren ehrenamtliche Fahrer bestimmt. Nach Einweisung kann das Tandem nun aber auch gegen eine Spende von Angehörigen ausgeliehen werden.

Junge Solisten der Musikschule spielen ganz groß auf

Beim Konzert-Matinee mit Wettbewerbsteilnehmern von „Jugend musiziert“ trumpft die Leistungsspitze der Schule auf



Sie alle trugen ihren Teil zur wunderschönen Konzert-Matinee bei und können stolz auf ihre überzeugende Leistung sein. Hinterher erhielten die noch jungen Leistungsträgerinnen und Leistungsträger der Musikschule Plochingen für ihren Auftritt eine Rose überreicht.

Unter dem Titel „Junge Solisten“ gaben am Sonntag insgesamt zehn Musikschülerinnen und Musikschüler im Rahmen einer Konzert-Matinee im Musiksaal der Burgschule ein Stelldichein. Zur Leistungsspitze der Musikschule gehörten auch die vier Wettbewerbsteilnehmerinnen sowie ein Wettbewerbsteilnehmer, die jüngst alle erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ abgeschnitten hatten.

Die Musikschule Köngen/Wendlingen richtete kürzlich den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ für die Kreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr aus. An der mittlerweile 60. Auflage des vom Deutschen Musikrat initiierten Wettbewerbs nahmen etwa 330 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus den drei Landkreisen teil.

Von der Musikschule Plochingen erreichten in der Kategorie Klavier, Altersgruppe II, Levi Heller einen 1. Preis sowie Hanna Marie Kaiser und Alisa Walter jeweils einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Außerdem erzielten in der Kategorie „Kammermusik für Streichinstrumente“ Olivia Hafner und Brunie Noupoué in der Altersklasse III einen 2. Preis. Für die Besten der Regionalebene – unter ihnen Hanna Marie Kaiser und Alisa Walter – geht es Ende März in Künzelsau beim Landeswettbewerb Baden-Württemberg weiter.

Die Crème de la Crème der Musikschule

Neben den Schülerinnen und Schülern, die am „Jugend musiziert“-Wettbewerb teilnahmen und Auszüge aus ihrem Wettbewerbsprogramm beim Konzert-Matinee darboten, spielten noch weitere besonders talentierte Schülerinnen und Schüler vor.

„Wir sind dieses Jahr musikalisch schon stark unterwegs gewesen“, begrüßte der Musikschulleiter Stefan Schomaker die Musizierenden sowie die Gäste des besonderen Konzerts. Es gelte, den Rückkehrern des Wettbewerbs ein Podium zu geben. Ein Teil davon sei „sehr, sehr erfolgreich gewesen“. Und für die beiden, die zum Landeswettbewerb weitergerichtet wurden, heiße es „Daumen drücken“. Mit ihren Leistungen hätten sie jedenfalls beim Wettbewerb überzeugt und eindrucksvoll ihr Können gezeigt. Schomaker gratulierte den Wettbewerbsteilnehmern und bedankte sich für die Unterstützung der Eltern. Ihr Einsatz habe sich auszubezahlt gemacht.

Von Friedrich Burgmüller bis Dimitri Schostakowitsch

Der 10-jährige Levi Heller am Klavier aus der Klasse der Lehrerin Natalie Schäfer eröffnete das musikalische Programm mit der Komposition „Steirisch“ von Friedrich Burgmüller. Levi spielt seit zwei Jahren Klavier und fand den Wettbewerb, bei dem er einen 1. Preis erreichte, „aufregend“. Jetzt will er „noch

besser werden“.

Mit einer Romanze von Fernando Sor, gespielt von den zwei äußerst begabten Gitarristen Markus Mangold und Silas Mittmann aus Martina Radojkovics Klasse, ging es weiter.

Christel Meckeleins Schützlinge Olivia Hafner und Brunie Noupoué spielten mit ihren Violinen das „Allegretto“ aus dem Duo D-Dur von Jaques Féréol Mazas, mit dem sie auch bei „Jugend musiziert“ einen 2. Preis erzielten. Dass sie weiter zusammen spielen und bei Wettbewerben mitmachen dürfen, wünschen sie sich. Die beiden spielen auch gemeinsam im Orchester des Plochinger Gymnasiums.

Mit dem „Allegro con spirito“ der Sonatine C-Dur von Friedrich Kuhlau spielte sich Hanna Kaiser am Klavier aus der Klasse von Oksana Hermes, schnell in die Herzen der Zuhörerschaft. Dem Stück ließ sie noch den „Puppentanz“ in h-moll von Dimitri Schostakowitsch folgen. Vor etwa fünf Jahren hat die 10-jährige Hanna mit dem Klavierspielen angefangen. Jetzt erzielte sie einen 1. Platz im Regionalwettbewerb und darf sich auf den Landeswettbewerb freuen.

Ein besonderes Stück bot auch Patrick Herlo mit seiner Blockflöte aus der Klasse von Tanja Essig. Begleitet von Oksana Hermes am Klavier gab er drei Sätze der Sonata d-moll von Benedetto Marcello zum Besten.

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

Mit „Der Schwan“ von Camille Saint-Saens spielte Lena Luik am Violoncello aus der Klasse von Daniel Elias mit Klavierbegleitung von Natalie Schäfer überzeugend das nächste Stück.

Pascal Flaig am Fagott, mittlerweile Student und in mehreren Plochinger Ensembles musizierend, aus der Klasse von Mihoko Stock-Shiraga, bewies mit den fünf Sätzen der „Partita für Fagott“ von Gordon Jacob sein hervorragendes Können.

Die 11-jährige Alisa Walter am Klavier aus der Klasse von Oksana Hermes setzte mit ihren beiden Musikstücken den Schlusspunkt des Konzert-Matinee. Mit „Kolombina tanzt“ von Bohuslav Martinu und „Die Trommel“ von Ludmilla Schukajlo begeisterte sie die Zuhörerschaft. Alisa besucht seit etwa fünf Jahren den Klavierunterricht an der Musikschule. Die Aufregung beim Wettbewerb sei groß gewesen, sagt sie. Die Stücke selber habe sie „gut trainiert“. Seit gut einem halben Jahr habe sie diese immer wieder einstudiert. Für das lange Üben hat sie sich nun mit der Teilnahme am Landeswettbewerb belohnt.

Übung macht die Meisterschaft aus

„Ich bin sehr zufrieden und freue mich total“, sagt die Klavierlehrerin Oksana Hermes über das Ergebnis ihrer Schütz-



Erfolgreich bei „Jugend musiziert“, v. l.: Klavierlehrerin Oksana Hermes, Brunie Noupoué, Olivia Hafner, Levi Heller, dahinter Klavierlehrerin Natalie Schäfer, Alisa Walter und Hanna Kaiser.

linge. Es sei viel Arbeit gewesen und habe viel Kraft gekostet. Verschiedene Phasen mit Hochs und Tiefs machte sie beim Üben aus. Manchmal sei der Unterricht so intensiv gewesen, dass sie die Zeit völlig vergessen habe. Ging es zunächst um Noten und Rhythmus, so habe man ab November gezielt an den Stücken gearbeitet. Man brauche ein Gespür dafür, wann die Kinder reif für zielgerichtetes Trainieren seien. Bis sie

„den Ernst der Lage erkennen“ vergehe viel Zeit, ergänzt die Lehrerin für Violine Christel Meckelein. „Man engagiert sich und investiert viel Zeit.“ Aber intensives Üben sei wichtig, ohne das gehe es nicht.

Im Landeswettbewerb wird Alisa noch eine Sonate in F-Dur von Haydn und Hanna einen Walzer von Chopin spielen. Es bleibt, weiterhin viel Erfolg zu wünschen – und Daumen drücken.

Zu wenig Schnee für die Ski- und Snowboard-Stadtmeisterschaft

Um die Titel der Plochinger Stadtmeisterin und des Plochinger Stadtmeisters auszutragen, hätten eigentlich vergangenen Samstag die „14. Offene Plochinger Ski- und Snowboard Stadtmeisterschaften“ in Schetteregg/Brengenerwald unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Frank Buß stattfinden sollen. Doch die mangelhaften Schneeverhältnisse ließen die Veranstaltung platzen.

„Leider mussten wir das Rennen zu Beginn der Woche absagen“, sagt Ralf Hofmann, der 2. Vorsitzende des Ski-Clubs Plochingen. „Nach Informationen des örtlichen Skiclubs in Egg und des Liftbetreibers, ist die aktuelle Schneedecke zu gering, um einen Riesentorlauf durchzuführen.“ Ein Riesenslalom in zwei Durchgängen, wie bei den Plochinger Stadtmeisterschaften üblich, war unter diesen Voraussetzungen nicht realisierbar. „Wir hoffen nun auf das nächste Jahr“, ist Ralf Hofmann zuversichtlich die Stadtmeisterschaften 2024 wieder austragen zu können.

Stadt Plochingen beteiligt sich an Bündelausschreibung für Erdgas

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, nach Ablauf der Verträge zum Jahresende für die Erdgaslieferung städtischer Immobilien und Eigenbetriebe, ab Januar 2024 die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH, eine Tochtergesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg, für eine Bündelausschreibung zu beauftragen. Erhofft wird dadurch, ein günstigeres Ausschreibungsergebnis zu erzielen.

Die Gt-service bietet Gemeinden, Städten, Landkreisen, Zweckverbänden und kommunalen Gesellschaften die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausschreibung zur Erdgasbeschaffung für einen Zeitraum von drei Jahren an. Die Stadtverwaltung befürwortete die Teilnahme an der Bündelausschreibung. Die Alternative wäre, die Ausschreibung selbst vorzunehmen, dann aber auch Risiken und Kosten selbst zu tragen. Bündelausschreibungen sind meist günstiger. Am wichtigsten sei jedoch immer noch, Energie zu sparen, sagte Bürgermeister Frank Buß.

Online-Petition zur Generalisierung des Gymnasiums

Die Online-Petition „Kein Abbruch der Generalisierung des Gymnasiums Plochingen und Landesmittel für Schul-sanierungen“ der CDU-Wahlgemeinschaft, welche die Stadt Plochingen unterstützt, fordert für die Sanierung mehr finanzielle Unterstützung seitens des Landes. Es wird befürchtet, dass die Arbeiten gestoppt werden müssen und die Stadt an ihre finanziellen Grenzen stößt. Die Online-Beteiligung erfolgt über <https://openpetition.de/!ghbmw> oder www.cdu-plochingen.de Bögen zum Unterschreiben liegen in der PlochingenInfo aus.

Zur Beteiligung über den QR-Code:





VERANSTALTUNGEN



Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

Am Mittwoch, dem **22. Februar 2023** ist das Landestheater Tübingen mit dem Schauspiel „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ von Bertolt Brecht zu Gast in der Stadthalle Plochingen.

Chicagos Gemüsehändler sind in einer schweren Krise: Ihre Ware findet kaum noch Absatz. Dieser Umstand bringt den Kleinganoven Arturo Ui dazu, seine „Hilfe“ anzubieten. Doch stattdessen wenden sich die Händler an den Politiker Dogsborough. Er soll ihnen, nicht ganz legal, mit öffentlichen Geldern helfen – und sich zugleich selbst daran bereichern. Als der Skandal aufzuffliegen droht, wittert Arturo Ui seine Chance: Er stellt sich öffentlich auf die Seite Dogsboroughs, während zugleich wichtige Zeugen ermordet werden. Ui gewinnt, gemeinsam mit seinen Gangsterkumpanen, die Herrschaft über den Gemüsemarkt und Dogsborough. Drohungen, Gewalt, Mord und Verführung: Mit allen Mitteln erringt Ui immer mehr Macht und Einfluss. Bertolt Brecht zeichnet in seinem Stück den Aufstieg Adolf Hitlers als den eines Chicagoer Gangsters nach und zeigt, wie die wirtschaftlichen Machtverhältnisse und alte politische Eliten den Aufstieg des Faschismus begünstigen.

Karten zum Preis von 20,- bis 24,- € (ermäßigt von 13,- bis 15,- €) gibt es im Vorverkauf in der PlochingenInfo (Marktstraße 36, 73207 Plochingen). Reservierungen über: Tel. 07153 / 7005-250. Vorstellungsbeginn 20 Uhr. Veranstalter: Kulturamt Plochingen.



Grafik: Peter Engel

Weitere Informationen finden Sie unter: www.plochingen.de/Theater



**Herzliche
Einladung**

Orgel-Benefiz-Konzert

Freitag, 17.02.2023 um 19.30 Uhr

Es spielt

Hartmut Finkbeiner

Organist in der Evangelisch-
methodistischen Kirche
Stuttgart-Nord

Mit Werken von J.S. Bach,
J.C.H. Rinck, Julien Bret und
eigenen Improvisationen



Über eine Spende zum Erhalt unserer Orgel würden wir uns freuen!

Gemeindezentrum H29 - Hermannstr. 29 - 73207 Plochingen
Ansprechpartnerin: Pastorin Almuth Zipf
Telefon: 07153-6196766 - Mobil: 0151-70877373
E-Mail: plochingen@emk.de - Internet: www.emk-plochingen.de



Altes Fuhrmannshaus Cafe & Bistro

Events:

Am Freitag, 17.02.2023 ab 15 Uhr erweitern wir unser Kunstprogramm um eine weitere Vernissage von Eva Pajorin mit ihren wunderbaren abstrakten Werken. Dazu dürfen wir eine Lesung aus dem Buch von Anna-Maria Angela Vitale genießen, die den Kunstmittag abrundet.

Am Samstag, 18.02.2023 ab 20 Uhr feiern wir Fasching im Fuhrmannshaus mit Karaoke und Tanzmusik nach dem Motto: "Keiner muss, jeder darf." Unser Freund, der Musiker Rudi Hartl wird uns am Abend als DJ Without Lipstick begleiten.

Für alle Veranstaltungen gilt:
Eintritt frei, Reservierung empfohlen!



VERANSTALTUNGEN



NaturFreunde Plochingen-Reichenbach-Lichtenwald e.V.
Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur



Winterwanderung Sonntag, 19. Februar 2023

Im winterlichen Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald geht es auf dem Neunränklesweg durch wilde Klingen und Schluchten auf den Hohberg. Glühweinpause im Wald.

Treffpunkt: Parkplatzrondell Brühlhalle Reichenbach
Uhrzeit: 10:30 Uhr Gehzeit: ca. 3,5 Std.
Länge: ca. 9 km ▲ 291 hm ▼ 291 hm
Info: WL Jochen Kuhn, Tel.: 07153-76526

Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke werden empfohlen!
Gäste sind herzlich willkommen
Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.



www.naturfreunde-lichtenwald.de

STROM VOM BALKON ZWEITER INFO-ABEND



Mit kleinem Aufwand eigenen Strom am Balkon erzeugen

Wann: Montag, 27. Februar 2023, 18 Uhr

Wer: Regionalgruppe Plochingen der Teckwerke Bürgerenergie informiert über Strom vom Balkon

Wo: Stadthalle Plochingen, Foyer, 73207 Plochingen

Ziel:

- Überparteilich über Strom vom Balkon informieren
- Energiewende in Plochingen vorantreiben

Wir freuen uns auf Sie



TECKWERKE
BÜRGERENERGIE



© 2023: Foto: M. Kermaun, Collage: C. Kern, Pflanzbild, Logo: https://bocwente-buergenergie.de/ & Stadt Plochingen



**Herzliche
Einladung**



**Belastbarkeit
—
Schlüssel
zur Lebens-
bewältigung**

Vortrag

von Dr. Beate Weingardt

(Theologin und Psychologin aus Tübingen)

Dienstag, 28.02.23 um 19.30 Uhr



Statt Eintritt freuen wir uns über Ihre Spende!

Gemeindezentrum H 29 - Hermannstr. 29 - 73207 Plochingen

Im Meer der Generationen

*Woher wir kommen, wer wir sind oder sein wollen und
wohin es gehen soll - Miteinander oder allein?*

Ein Infotainment-Schauspiel

Text, Musik & Präsentation

Uwe Spille



**Am 1. März 2023 um
19.00 Uhr in der
Zehntscheuer Deizisau**

Der Eintritt? Ist geschenkt!

Weil die Veranstaltung durch den Verein
Altenhilfe Plochingen, Altbach, Deizisau e.V.
unterstützt wird.